

[2396.] Bei uns ist so eben erschienen:

Die Gracchen
und
ihre nächsten Vorgänger.

Vier Bücher Römischer Geschichte

von
K. W. Nitsch,

Privatdocent der Geschichte an der Universität Kiel.
gr. 8. geheftet. Preis 2 fl. .

Den zerstörenden Einfluß der Ungleichheit des Eigenthums und seiner Belastung, den Verfall des Ackerbaus und die Entartung einer Bürgerschaft, die so eben die gewaltigsten Thaten vollbracht und sich zur Welt Herrschaft erhoben hat, zu einer proletarischen Masse, — diese Erscheinungen so wie die Versuche zur Abwehr, die Bestrebungen zu großartiger Regeneration des Volkes und den Untergang der hochgesinnten Reformatoren mit ihren Plänen durch eine verblendete Aristokratie schildert mit ebensoviele Gelehrsamkeit als Intelligenz der Verfasser dieser vier Bücher Römischer Geschichte. (1. Vom Röm. Bauerstand und dem Röm. Steuerwesen des 6. Jahrh. — 2. Die censorischen Reformversuche in der zweiten Hälfte des 6. Jahrh. — 3. Tib. Sempr. Gracchus. — 4. C. Gracchus.)

Indem er die so wichtige als bisher problematische innere Geschichte Roms in jener bewegten Zeit beleuchtet und veranschaulicht, führten sie von selbst die Vergleiche mit Zuständen und Aufgaben ein, welche die Gegenwart wiederum so lebhaft beschäftigen.

Berlin, 12. März 1847.

Zeit & Comp.

[2397.] So eben erscheint bei den Unterzeichneten, wird jedoch nur auf Verlangen expedirt:

Geschichte

des

Schweizerischen Bundesrechtes

von den

ersten ewigen Bänden bis auf die Gegenwart

von

Dr. P. Bluntschli.

Zweite Lieferung. Bog. 9–18.

Meyer & Zeller in Zürich.

[2398.] Nicht zu übersehen.

Durch die Buchhandl. von **Wilh. Schrey** in Leipzig ist zu beziehen, kann jedoch nur in feste Rechnung gegeben werden:

Das ähnliche

Portrait der Sennora Lola Montez.

Nach einem Pastellgemälde von

M. Dartignenave.

In Tondruck. Preis 4 Ngr. ord. , 3 Ngr. netto.

Gegen baar 2 Ngr. netto.

[2399.] So eben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Liedke, G. W. (Armen-Commissions-Vorsteher), Zweiter Beitrag zur Hebung der Noth der arbeitenden Klassen durch Selbsthilfe. Eine neue Thatsache. 8. geh. Preis 10 Ngr.

Berlin, im März 1847.

Enslin'sche Buchh. (Ferd. Seelhaar.)

[2400.] Morgen wird ausgegeben:

Conversations-Lexicon.

Neunte Aufl. 99. Heft.

Leipzig, 26. März 1847.

F. A. Brockhaus.

[2401.] Das sehr schön ausgeführte

Portrait von Lola Montez

befindet sich in „**Banckwitz's Illustriertem Wochenblatte**“, April Nr. 1, und sind Separatabdrücke davon in 4. auf starkem Velinpapier à 2 Ngr. netto , jedoch nur in feste Rechnung zu erhalten. — Auf je 10+1 Freier.

Menger'sche Buchh.

[2402.] Bei mir ist so eben fertig geworden und bereits versandt:

Die freie Evangelische Kirche.

In Verbindung mit Gleichgesinnten herausgegeben

von

Julius Rupp.

1. Heft (4–5 Hefte bilden 1 Band). geh. gr. 8. Preis dieses Heftes 16 Sgr. (56 Kr. rhein.) mit 25% Rabatt, 7/6, 15/12 Exempl.

Das zweite, bald erscheinende Heft wird nur auf feste Rechnung verschickt.

Was heißt:

Römisch-katholische Kirche?

aus

kirchlichen Autoritäten beantwortet

von

F. W. Carové.

Zweite, mit Vorwort und Abhandlung über Urchristenthum, Katholicismus und Papiismus vermehrte Ausgabe.

gr. 8. geheftet. Preis 1 fl. oder 1 fl. 48 Kr. ord., oder 20 Ngr. netto.

Altenburg, den 16. März 1847.

H. A. Pierer.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[2403.] Braunschweig, den 10. März 1847.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Sie von der im April bevorstehenden Vollendung einer ganzlich neuen Bearbeitung von

Thibaut, Dictionnaire

Français-Allemand et Allemand-Français

2 Vols. 9. Auflage

in Kenntniß zu setzen.

Wie Ihnen bekannt, übernahm ich in vergangener Leipziger Oster-Messe dieses Werk aus dem Metzger'schen Verlage.

Schon seit mehreren Jahren hatte der verstorbene frühere Besizer eine gründliche Uebersetzung des Werkes veranstaltet.

Der in dieser neuen Gestalt vollendete „**Thibaut**“ lag in druckfertigen Stereotyp-Platten vor. — Somit schien der alte wohlbegründete Ruf dieses berühmten Wörterbuches neu gesichert.

Allein diese Bearbeitung war bereits schon wieder veraltet und unzureichend, noch ehe sie ins Leben treten sollte. Sämtliche Plat-

ten wurden daher eingeschmolzen, und einige Tausend Exemplare dieser bereits zum Theil gedruckten Ausgabe zu Makulatur gemacht. Die erweiterten Wissenschaften, Schule, Künste und Gewerbe, und das durch sie erweiterte Leben und Streben unserer Zeit forderten umfassendere Gesichtspunkte, um den Werth und die Brauchbarkeit eines Buches wie „**Thibaut**“ den Bedürfnissen entsprechend zu begründen und zu sichern.

So wurde dies schätzbare Werk, auf seiner verdienstlichen Grundlage die Bedingungen höchster Brauchbarkeit in sich tragend, einer wesentlich neuen, tüchtigen und gründlichen Uebersetzung unterworfen, welche der Verleger nun dem Publicum übergiebt.

Alle seine alten Vorzüge sind ihm geblieben. Der einliegende Prospectus sagt über die beseitigten Mängel, über Erweiterungen und Verbesserungen das Nähere. Es sei nur hier hervorgehoben, daß das Werk

um mindestens 45,000 neue Wörter und

Redensarten bereichert

wurde. Ungeachtet des großer veranstalteten Formates hat sich der Umfang des Ganzen um mehr als zehn Bogen vermehrt, für welche der Verleger eine Preiserhöhung nicht eintreten läßt.

Er rechnet vielmehr auf eine durch große Billigkeit vermehrte Theilnahme.

Diese neue Ausgabe ist nicht stereotypirt, vielmehr bleibt der ganze Satz — in welchen gegen achtzig Centner Schriften verwendet wurden — in beweglichen Typen stehen, fortwährenden Verbesserungen und Nachträgen unterworfen, welche die Fortschritte der Wissenschaft von einem Werke fordern, das fortan nicht hinter ihr zurückbleiben wird.

Dem ausgegebenen Prospective sind zwei Probecolumnen (aus jedem Theile eine) angefügt. — Ein Vergleich mit einer der alten Auflagen überhebt mich weiterer Bemerkungen.

Sie werden das Werk mit Recht empfehlen können und ich bitte Sie, es Ihrer erneuten Aufmerksamkeit werth zu halten.

Ich bewillige Ihnen 33 $\frac{1}{3}$ % in feste Rechnung.

50% gegen Baar für jedes einzelne Exemplar.

Um Sie zu veranlassen, sich Exemplare auf's Lager zu nehmen, gebe ich Ihnen bis Schluß der Oster-Messe 1847 — Ende Mai —

1 Freie Exemplar auf 6, 2 auf 12, 4 auf 24 — mit 50% gegen Baar.


Zugleich erhalten Sie bei einer Baar-Bestellung von 2/12 ein wirksames Inserat, bei einer Bestellung von 4/24 zwei Inserate auf meine Kosten, welche Sie in Zwischenräumen nach Ihrem Ermessen abdrucken lassen können.

Nach der Ostermesse gebe ich nur 1/8, 2/16, 3/24 mit 50% gegen baar, in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und 1/10.

Ich erbitte Ihre sofortigen Bestellungen, bei denen Sie Ihren Bedarf beim nächsten Schulwechsel gütigst berücksichtigen wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

George Westermann.

[2404.]  **Für Leihbibliotheken**
und Lesezirkel!

Im Juli d. J. erscheinen:

E. v. Wachsmann's Erzählungen u. Novellen (IV, 5–6r) 27r, 28r Bd. 3 fl. ord., die ich gegen baar à 50%, alle 28 Bände (à 44 $\frac{1}{4}$ fl. ord.) aber für 19 fl. baar erlasse.

E. Jocke in Leipzig.